

Per NFC-Smartphone Kreditkartendaten ausspähen

6. Juni 2012, 16:35



foto: screenshot, derstandard.at

Kartennummer und Ablaufdaten kann über den Funk ausgelesen werden

Dank Near Field Communication (NFC) soll das Bezahlen in Zukunft einfacher machen. Smartphone oder Kreditkarte mit NFC-Chip an ein Lesegerät halten und fertig. Während die Technologie in vielen Ländern voranschreitet, sind NFC-fähige Smartphones hierzulande noch eine Seltenheit. Bei den Kreditkartenunternehmen heißt das Funksystem Pay Wave (VISA) oder Pay Pass (Mastercard). Das Bezahlen über das Nahfunkverfahren birgt allerdings auch Gefahren.

CVV nicht betroffen

Kreditkartendaten können via NFC ausgespäht werden, wie die Redaktion der ARD-Sendung "Report München" in einem Beitrag anhand einer speziell entwickelten Android-App demonstriert. Voraussetzung war ein maximaler Abstand von vier Zentimetern, um Nummern und Ablaufdaten von Kreditkarten auszulesen. Nicht gefährdet seien die dreistelligen Sicherheitscodes (CVV).

Unverschlüsselt gespeichert

Wie heise feststellt, wird das Auslesen der Daten durch die unverschlüsselte Speicherung der Informationen auf dem NFC-Chip ermöglicht. Es ist nicht das erste Mal, dass Sicherheitsmängel bei der NFC-Technologie festgestellt werden. Große Bedenken habe man durch den Einsatz der Funktechnologie nicht, da bisher noch keine Missbrauchsfälle gemeldet wurden. Ein Grund dafür ist wohl die geringe Aussicht auf Profit. (red, derStandard.at, 6.6.2012)

Links

"Report München"

heise

© derStandard.at GmbH 2012 -

Alle Rechte vorbehalten. Nutzung ausschließlich für den privaten Eigenbedarf.

Eine Weiterverwendung und Reproduktion über den persönlichen Gebrauch hinaus ist nicht gestattet.